

Taufsprüche

Der Taufspruch ist ein Bibelwort, das Eltern für ihr Kind, bzw. größere Kinder und Jugendliche selbst, aussuchen können. Der Taufspruch kann Wünsche der Eltern oder eine Art „Lebensmotto“ zum Ausdruck bringen.

Eine Auswahl an möglichen Taufsprüchen:

Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen? und wir sind es auch! (1. Joh. 3, 1)

Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8, 12)

Du tust mit kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Ps. 16, 11)

Denn der Herr ist freundlich, und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für. (Ps. 100, 5)

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. (Ps. 103, 8)

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten. (Ps. 103, 13)

Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen. (Ps. 108, 5)

Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. (Ps. 121, 5)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Ps. 139, 5)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jes. 41, 10)

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem was du tun wirst. (Jos 1, 9)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Ps. 23, 1)

Befiehl dem Herrn deine Weg und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Ps. 37, 5)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich mit Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Ps. 91, 11)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jes. 43, 1)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Tim. 1, 7)

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Joh. 4, 16)